

Medienmitteilung, 2. Juni 2023

Aufwärtstrend.

Die Zentralbahn blickt auf ein gutes und zugleich anspruchsvolles Jahr 2022 zurück. Von den Auswirkungen der Coronapandemie haben sich die Fahrgastzahlen erholt. Die Personenverkehrserträge stiegen um 12.3 Mio. CHF auf 39.8 Mio. CHF. Die Pünktlichkeit hat mit 99 Prozent einen neuen Rekord erzielt. Insgesamt beförderte die Zentralbahn 10.5 Mio. Gäste, wie sie an der Generalversammlung vom 2. Juni 2023 bekannt gab.

Auf verschiedenen Ebenen war die Zentralbahn im Jahr 2022 gefordert. Die geopolitische Lage zu Beginn des Jahres verunsicherte, Lieferketten waren spürbar gestört und die Pandemie beschäftigte weiter. Im zweiten Halbjahr bereitete sich das Bahnunternehmen auf eine mögliche Energiemangellage vor. Besonders aus diesem Blickwinkel betrachtet ist die Entwicklung der Gästezahlen und der Personenkilometer erfreulich.

Die wichtigsten Zahlen:

- Im Jahr 2022 verzeichnete die Zentralbahn einen Zuwachs bei den Personenkilometern von 49% auf 164.0 Millionen Kilometer gegenüber dem Vorjahr (2019: 190.8 Kilometer).
- Aufgrund der erfreulich starken Nachfrageentwicklung und Minderausgaben schlug ein Gewinn von 6.0 Mio. CHF zu Buche. Der erreichte Überschuss wird den Reserven zugewiesen.
- Im Jahr 2022 beförderte die Zentralbahn 10.5 Millionen Gäste, ein Plus von 34% gegenüber dem Vorjahr (2019: 10.3 Millionen).
- Der Kostendeckungsgrad im regionalen Personenverkehr stieg ggü. dem Vorjahr von 41.9% auf 55.1% (2019: 64.6%).
- 99.0% der Reisenden erreichten ihr Ziel pünktlich (2021: 98.5% / 2019: 95.9%).

Die Entwicklung im Vergleich zum Jahr 2021 / Jahr 2019 (Anzahl Fahrgäste in Klammern):

- IR Luzern–Interlaken Ost + 37% / - 20% (2.01 Mio.)
- IR Luzern–Engelberg + 37% / - 4% (1.51 Mio.)
- S4 Luzern–Stans / Wolfenschiessen + 29% / + 7% (2.70 Mio.)
- S5 Luzern–Giswil + 29% / + 10% (3.04 Mio.)
- S44 Luzern–Stans + 68% / + 43% (0.19 Mio.)
- S55 Luzern–Sachseln + 34% / - 4% (0.07 Mio.)
- Regio Meiringen–Interlaken Ost + 45% / + 15% (0.60 Mio.)
- Regio Meringen–Innertkirchen + 36% / + 23% (0.31 Mio.)
- S41 Luzern–Horw: Verkehrt seit Dezember 2021 (0.08 Mio.)

Diese Meilensteine der Vorwärtsstrategie konnten im Jahr 2022 erfolgreich umgesetzt werden:

Strecken und Bahnhöfen am Brienersee saniert

Im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) wurden die Haltestellen Ebligen, Brienz West und Oberried umgebaut. Um künftig den Hochwasserschutz zwischen Meiringen und Brienzwiler zu gewährleisten, wurde der Bahndamm entlang der Aare gehoben und die Fahrbahn sowie die Fahrleitung wurden erneuert.

Internationale Marktbearbeitung

Die Investitionen und die diversifizierte Marktbearbeitung in die internationalen Märkte im Jahr 2022 haben sich gelohnt und – aus der Gesamtbetrachtung gesehen – erfreulich entwickelt. Einzelne Märkte wie etwa China liegen nach wie vor hinter den Zahlen aus dem Jahr 2019 zurück, während beispielsweise die Anzahl Gäste aus den Vereinigten Staaten, aus Malaysia und Indonesien über den Werten des erwähnten Jahres liegt.

Rollmaterialbeschaffung

Der Verwaltungsrat hat Ende 2019 entschieden, zwei siebenteilige Triebzüge vom Typ ADLER und sieben dreiteilige Triebzüge vom Typ FINK zu beschaffen. Die Bestellung des neuen Rollmaterials hat sich durch verschiedene technische Umstände verzögert. Inzwischen wurde die Produktionsplanung ausgelöst.

Hohe Kundenzufriedenheit

Der Verkehrsverbund Luzern sowie die Kantone Obwalden, Nidwalden und Uri haben im Herbst 2021 eine Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt. Die Kundenzufriedenheit auf den Strecken der Zentralbahn konnte in der anspruchsvollen Pandemiezeit über alle Linien auf dem hohen Niveau von 80 Punkten (Umfrage 2018) gehalten werden.

Reservationszentrale eröffnet

Um die Auslastung der Züge zu optimieren und die Abhängigkeit von Dritten zu minimieren, hat die Zentralbahn ein eigenes Reservationssystem und eine eigene Reservationszentrale mit direktem Kundenkontakt im Reisezentrum Hergiswil in Betrieb genommen.

Oli und Livia

Die Zentralbahn hat nebst dem Globi-Express ein neues Erlebnisangebot auf der Strecke Luzern–Engelberg für Familien kreiert. Ausgangspunkt ist das neue Kindermagazin mit Ausflugstipps, vielen Rätseln und einem Wettbewerb.

Top Arbeitgeberin

Die Zentralbahn gehört zu den besten Arbeitgebern der Schweiz. Im Rahmen der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage (MaZu 2021) hat die Zentralbahn die Zertifizierung «Top Arbeitgeber» erlangt. Schweizweit wurden 165 Unternehmen verglichen. Das Bahnunternehmen hat diese Qualifikation unter den besten 20 abgeschlossen.

Mitglieder des Verwaltungsrates

- Toni Häne, Präsident des Verwaltungsrates, Moosseedorf (SBB)
- Daniel Wyler, Vizepräsident des Verwaltungsrates, Engelberg (Kanton Obwalden)
- Michel Berchtold, Thun (SBB)
- Michèle Blöchli, Hergiswil (Kanton Nidwalden)
- Urban Ehret, Breisach/Bern (SBB)
- Peter Flück, Brienz (Bund)
- Philippe Gauderon, Grolley (SBB)

Informationen:

Michael Schürch, Geschäftsführer, 079 352 89 91